



N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Hauptausschusses 22/2003 - 2008 am 28.08.2006 im Sitzungsraum 1.22 des Rathauses

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.10 Uhr

Anwesend:

Ausschussvorsitzender Gemeindevertreter/in	Horst Ostwald Elisabeth von Bressendorf (für GV Hans-Joachim Rösel, ab TOP 3)
”	Heinz-Georg Gülk
”	Karin Honerlah (für GV'in Doris Baum)
”	Edda Lessing
”	Frank Rauen
”	Detlef Reinke
”	Clauss-Dieter Rommerskirchen
”	Jörg Schlömann
”	Kai Schmidt
”	Johann Schümann
Bürgermeister	Volker Dornquast - ohne Stimmrecht –
ferner	Bürgervorsteher Joachim Süme
seitens der Gemeindeverwaltung	Annegret Horn, Gleichstellungsbeauftragte Jens Richter Steffen Klawitter als Protokollführer
entschuldigt fehlen:	Gemeindevertreterin Doris Baum Gemeindevertreter Hans-Joachim Rösel

Aufgrund des von den Mitgliedern des Hauptausschusses einstimmig angenommenen Antrags von Frau Honerlah, wird die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 10 „Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Verwaltung“ erweitert. Gleichzeitig beschließen die Hauptausschussmitglieder diesen Tagesordnungspunkt unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beraten.

Tagesordnung:

- 1. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 2. Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 21/2003-2008 am 24.07.2006**



- 3. Festlegung von Zielen und Grundsätzen**
- 4. Haushaltsvoranschläge 2007
- Allgemeine Verwaltung und Personalkosten –**
- 5. Gliederung der Gemeindeverwaltung (§ 55 (3) GO)**
- 6. Änderung der Hauptsatzung
- Antrag der SPD-Fraktion -**
- 7. Unterrichtungen / Anfragen**
- 8. Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner**
- 9. Grundstücksangelegenheiten**
- 10. Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Verwaltung**

Zu Punkt 1 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“

Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung:

**„Einwendungen gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses
21/2003-2008 am 24.07.2006“**

Gegen die Niederschrift über die Sitzung des Hauptausschusses 21/2003-2008 am 24.07.2006 werden keine Einwendungen erhoben. Sie gilt somit als genehmigt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung:

„Festlegung von Zielen und Grundsätzen“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Hauptausschussmitgliedern eine Beratungsvorlage zugegangen, die vom Ausschussvorsitzenden Ostwald erläutert wird.

Die Mitglieder des Hauptausschusses kommen überein, die Thematik vorerst zur weiteren Diskussion in die Fraktionen zu verweisen. Die weitere Beratung zur Festlegung von Zielen und Grundsätzen soll unter Beteiligung der Arbeitskreissprecher/innen zur Leitbildentwicklung in der Sitzung 24/2003-2008 am 13.11.2006 erfolgen.

Die Fraktionen werden gebeten, ihre Ergebnisse bis Mitte Oktober der Verwaltung zu übersenden. Die Verwaltung wird beauftragt, diese nach Erhalt an die Arbeitskreissprecher/innen weiterzuleiten.



Zu Punkt 4 der Tagesordnung:
„Haushaltsvoranschläge 2007
- Allgemeine Verwaltung und Personalkosten -,

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugestellt. Bürgermeister Dornquast erläutert die Beratungsunterlage und beantwortet Fragen der Hauptausschussmitglieder.

Die von Frau Honerlah angeforderte Einzelaufstellung zu den Gruppierungen 4163 „Honorarkräfte für verstärkte Bildungsarbeit in den Kinderhorten“, liegt dieser Niederschrift als Anlage bei.

Ein Hauptausschussmitglied fragt zur Gruppierung 4480 „Unfallversicherung Bürgervorsteher“ an, aus welchem Grund für den Bürgervorsteher Beiträge zur Unfallversicherung veranschlagt wurden.

Anmerkung der Verwaltung

Aufgrund der Höhe seiner Aufwandsentschädigung sind für den Bürgervorsteher Beiträge an die Unfallkasse Schleswig-Holstein als Träger der gesetzlichen Unfallversicherung abzuführen.

Auf Antrag von Herrn Schümann erfolgt einvernehmlich eine Sitzungsunterbrechung. Daran anschließend wird die Beratung zu diesem Tagesordnungspunkt fortgesetzt.

Herr Rauen erklärt, dass die CDU-Fraktion die Personalkostenentwicklung mit Besorgnis sieht. Die Zustimmung erfolgt unter dem Vorbehalt, dass die Personalkosten in den weiteren Beratungen zum Haushalt 2007 weiter zur Diskussion stehen.

Beschluss: **Der Hauptausschuss erkennt die von der Verwaltung gebildeten Haushaltsvoranschläge für den Bereich der ‘Allgemeinen Verwaltung’, den Personalkostenansatz und die Personalkosten-Deckungsreserve sowie die für die in der Vorlage genannten Haushaltsstellen aus dem Bereich ‘Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege’ von der Verwaltung gebildeten Haushaltsvoranschläge an und empfiehlt die Übernahme in den Haushalt 2007.**

Beschlussfassung: einstimmig

Zu Punkt 5 der Tagesordnung:
„Gliederung der Gemeindeverwaltung (§ 55 (3) GO)“

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist den Hauptausschussmitgliedern eine Beratungsvorlage zugegangen, die von Bürgermeister Dornquast erläutert wird.

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen den Vorschlag von Bürgermeister Dornquast zur Verwaltungsgliederung zur Kenntnis.



Zu Punkt 6 der Tagesordnung:
„Änderung der Hauptsatzung
- Antrag der SPD-Fraktion -“

Zu diesem Tagesordnungspunkt wurde den Mitgliedern des Hauptausschusses eine Beratungsunterlage zugestellt.

Herr Rommerskirchen erklärt namens der CDU-Fraktion, dass sie nach fraktionsinterner Beratung zu dem Ergebnis gekommen ist, dem Antrag der SPD-Fraktion zur Änderung der Hauptsatzung nicht zuzustimmen. Er begründet diese Entscheidung dahingehend, dass die ersten Erfahrungen mit der Behandlung des Themenbereiches schulvorbereitende Maßnahmen im Kultur- und Jugendausschuss positiv bewertet werden. Darüber hinaus ist dieser Themenbereich auch auf Landesebene dem Bildungsministerium zugeordnet. Aus Sicht der CDU-Fraktion ist die zusätzliche Arbeitsbelastung - auch im Vergleich mit der Sitzungsfrequenz in anderen Ausschüssen, wie z. B. dem Umwelt- und Planungsausschuss - von den Mitgliedern des Kultur- und Jugendausschusses organisatorisch und inhaltlich zu bewältigen.

Herr Ostwald äußert sein Unverständnis über die ablehnende Haltung der CDU-Fraktion. Er kritisiert, dass auf die unterbreiteten Vorschläge der Gleichstellungsbeauftragten, Frau Horn, in keiner Weise eingegangen wurde.

Frau von Bressensdorf erklärt, dass sie die Ausführungen von Frau Horn unterstützt und von daher die vorgetragene Meinung der CDU-Fraktion nicht mitträgt.

Gemeindevertreter Rösel spricht sich gegen den Antrag der SPD-Fraktion aus. Angelegenheiten vom Kindergartenbesuch bis zur Einschulung sollten seiner Meinung nach in einem Ausschuss behandelt werden.

Frau Honerlah führt aus, dass es entgegen der Argumentation der CDU-Fraktion zum Bildungsauftrag keine Änderung im Kindertagesstättengesetz gibt, die bestimmt, dass die Kindertagesstätten explizit Aufgaben der Schulen wahrzunehmen haben. Sie hält den verstärkten Bildungsauftrag in den gemeindlichen Kindergärten gegenüber dem Betreuungs- und Erziehungsauftrag für überbewertet.

Die Hauptausschussmitglieder diskutieren des Weiteren über die vorhandenen Betreuungsplätze für Kleinkinder in den gemeindlichen Kindertageseinrichtungen.

Der Antrag der SPD-Fraktion:

„Der Hauptausschuss fordert die Gemeindevertretung auf, den in seiner Sitzung 11/2003-2008 am 14.02.2005 gefassten Beschluss, das Aufgabengebiet „Kindertageseinrichtungen“ vom Sozial- und Gleichstellungsausschuss in den Kultur- und Jugendausschuss zu verlagern, zurückzunehmen“,

wird mit 6 Stimmen
bei 4 Stimmen dafür (Frau Honerlah, Frau Lessing, Herr Ostwald, Herr Schmidt)
und 1 Stimmenenthaltung (Frau von Bressensdorf)
abgelehnt.



Zu Punkt 7 der Tagesordnung: **„Unterrichtungen / Anfragen“**

a) Unterrichtung über die Einwohnerentwicklung im I. Halbjahr 2006

Vor Eintritt in diesen Tagesordnungspunkt wurde den Hauptausschussmitgliedern der Regelbericht 3/08/2006 „Einwohnerentwicklung im I. Halbjahr 2006“ als Tischvorlage überreicht. Der Bericht wird von Bürgermeister Dornquast erläutert. Der Hauptausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

b) Festlegung der Wahlbezirke für die Kommunalwahl 2008

Bürgermeister Dornquast unterrichtet die Mitglieder des Hauptausschusses dahingehend, dass zur Kommunalwahl 2008 die Anzahl der Wahlbezirke auf 17 erhöht wird und damit ein Neuzuschnitt der Wahlbezirke notwendig wird. Die Verwaltung hat ein entsprechendes Konzept erarbeitet und wird dieses in den nächsten Tagen den Fraktionen übersenden. Den Fraktionen wird damit die Möglichkeit gegeben, hierzu Stellung zu nehmen.

c) Anregungen des Seniorenbeirates

Der Vorsitzende des Hauptausschusses, Herr Ostwald, führt aus, dass der Seniorenbeirat anlässlich seines Berichtes in der letzten Sitzung des Sozial- und Gleichstellungsausschusses folgende Anregungen getätigt hat:

- mit der Einladung sollen auch die Beratungsunterlagen an den Seniorenbeirat übersandt werden
- bei allen Ausschusssitzungen soll ein separater Tisch bereitgestellt werden
- der Begriff „Senioren“ soll in der Bezeichnung des Sozial- und Gleichstellungsausschusses Verwendung finden

Der Hauptausschuss beauftragt die Verwaltung, mit der Einladung auch ein Exemplar der Beratungsunterlagen - sofern sie nicht vertraulich sind und nicht in nichtöffentlicher Sitzung behandelt werden - an den Vorstand des Seniorenbeirates zu übersenden. Die Verwaltung soll ferner dafür Sorge tragen, dass für alle kommenden Ausschusssitzungen ein separater Tisch für den Seniorenbeirat bereitgestellt wird.

Die Verwaltung wird gebeten, zur nächsten Sitzung des Hauptausschusses die für die gewünschte Umbenennung erforderliche Änderung der Hauptsatzung vorzubereiten.

d) Flexibilisierung der Betreuungszeiten im Waldkindergarten

Frau Honerlah fragt nach dem Stand der Vorarbeiten der Verwaltung zur Flexibilisierung der Betreuungszeiten im Waldkindergarten. Bürgermeister Dornquast beantwortet die Anfrage dahingehend, dass hierzu die Änderung der Satzung über die Benutzung der Kindertageseinrichtungen in der Gemeinde Henstedt-Ulzburg und über die Erhebung einer Benutzungsgebühr (Kindertageseinrichtungensatzung) notwendig ist. Die Beratung hierzu erfolgt in der nächsten Sitzung des Kultur- und Jugendausschusses, so dass nach ent-



sprechender Beratung und Beschlussfassung in den gemeindlichen Gremien - rückwirkend ab August - flexiblere Betreuungszeiten in allen Kindertageseinrichtungen angeboten werden können.

e) Verpachtung gemeindeeigener Gewerbegrundstücke

Frau Honerlah erkundigt sich, inwieweit die Gewerbegrundstücke im Kirchweg, die von einer Hundeschule und von einer Paintball-Gruppe genutzt werden, der Gemeinde gehören. Bürgermeister Dornquast bestätigt, dass sich die Grundstücke im Gemeindeeigentum befinden und erklärt, dass mit den vorgenannten Grundstücksnutzern entsprechende Pachtverträge abgeschlossen wurden. Bei einer Veräußerung der Grundstücke ist es möglich, die Pachtverträge kurzfristig zu lösen.

f) Verkehrssituation Parkplatz Volkshochschule, Gemeindebücherei und -mediothek

Herr Schlömann berichtet, dass die Buchenhecke auf dem Parkplatz vor der Volkshochschule - bedingt durch ihre Höhe - zu Sichtbehinderungen für die Verkehrsteilnehmer/innen führt, die von dem Parkplatz kommend auf die Hamburger Straße einbiegen wollen. Bürgermeister Dornquast sagt hier eine Überprüfung seitens der Verwaltung zu.

g) Vandalismusschäden im Bürgerpark

Gemeindevertreter Rösel berichtet über zunehmende Schäden durch Vandalismus im Bürgerpark. Bürgermeister Dornquast schlägt vor, dass die Gemeindevertretung hierzu einen Arbeitskreis bildet, der entsprechende präventive Maßnahmen entwickelt.

Frau von Bressensdorf erklärt, dass in dieser Angelegenheit bereits die AG Umfeldverbesserung des Kommunalen Rates für Kriminalitätsverhütung aktiv ist. Sie appelliert an die Zivilcourage jeder/s Einzelnen, Vandalismusschäden sofort bei der Polizei zu melden.

h) Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung im Bereich des Moorweges und der Gorch-Fock-Straße

Herr Ostwald erkundigt sich nach dem Sachstand bezüglich der Eingabe der Anlieger des Moorweges und der Gorch-Fock-Straße auf zusätzliche Maßnahmen zur Geschwindigkeitsreduzierung in den v. g. Straßen.

Bürgermeister Dornquast führt aus, dass die zwischenzeitlich durchgeführten Messungen aus Sicht der Verwaltung die Durchführung von verkehrsberuhigenden Maßnahmen nicht rechtfertigen. Hierzu hat die Verwaltung zur Sitzung 29/2003-2008 des Umwelt- und Planungsausschusses am 19.09.2006 eine entsprechende Beschlussvorlage erarbeitet. Nach der Beschlussfassung werden die Anlieger von der Verwaltung über das Ergebnis informiert.

Zu Punkt 8 der Tagesordnung:

„Fragezeit der Einwohnerinnen und Einwohner“



Es werden keine Fragen seitens der anwesenden Einwohnerinnen und Einwohner gestellt.

Hauptausschussvorsitzender Ostwald schließt entsprechend der Geschäftsordnung für die Gemeindevertretung die Öffentlichkeit zu den Tagesordnungspunkten 9 und 10 aus.

Zu Punkt 9 der Tagesordnung:
„Grundstücksangelegenheiten“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Zu Punkt 10 der Tagesordnung:
„Zusammenarbeit zwischen Ehrenamt und Verwaltung“

Siehe Anlage zur Niederschrift.

Die Anlage ist vertraulich zu behandeln und nicht für die Öffentlichkeit bestimmt.

Im Anschluss an die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt stellt Hauptausschussvorsitzender Ostwald die Öffentlichkeit wieder her und gibt die vom Hauptausschuss gefassten Beschlüsse bekannt.

Sodann schließt er die Sitzung.

gez. Horst Ostwald
(Hauptausschussvorsitzender)

gez. Steffen Klawitter
(Protokollführer)

Gesehen:

gez. Volker Dornquast
(Bürgermeister)

Anlagen

Anlage zu TOP 4 „Haushaltsvoranschläge 2007 - Allgemeine Verwaltung und Personalkosten-“, der Sitzung 22/2003-2008 am 28.08.2006

Ermittlung der Haushaltsansätze 2007

hier: Gruppierung 4163 „Verstärkte Bildungsarbeit – Einsatz von Honorarkräften“

Gemeindeanteil am Englischunterricht = 21,25 € / je Schüler/in im Halbjahr

	46451 Kinderhort Grundschule Ulzburg	46452 Kinderhort im Bürgerhaus	46453 Kinderhort Theodor-Storm-Straße
unverbindliche Anmeldungen	128 Schüler/innen <u>x 21,25 € je Anm.</u> = 2.720,00 €	31 Schüler/innen <u>x 21,25 € je Anm.</u> = 658,75 €	71 Schüler/innen <u>x 21,25 € je Anm.</u> = 1.508,75 €
gerundet	≈ 2.700,00 € <u>x 2 Halbjahre</u> = 5.400,00 €	≈ 700,00 € <u>x 2 Halbjahre</u> = 1.400,00 €	≈ 1.500,00 € <u>x 2 Halbjahre</u> = 3.000,00 €
zzgl. weitere Angebote - geschätzt	+ 8.600,00 €	+ 15.000,00 €	+ 6.200,00 €
Summen	14.000,00 €	16.400,00 €	9.200,00 €

Gliederung	Kindertageseinrichtung	Ansatz 2007 €	Ansatz 2006 €
46451	Kinderhort Grundschule Ulzburg	14.000	5.200
46452	Kinderhort im Bürgerhaus	16.400	2.200
46453	Kinderhort Theodor-Storm-Straße	9.200	3.500
		39.600	10.900